

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Gerhard Reddemann, Robert Antretter und weiterer
Abgeordneter**

Interrail-Card für Jugendliche und Senioren

In den letzten Jahren hat die Interrail-Card zu einer Reihe von Schwierigkeiten geführt, die befürchten lassen, daß dieses im Hinblick auf die Mobilität junger Menschen unerlässliche Reisesystem in Europa nicht mehr in seiner gegenwärtig praktizierten Form fortgeführt wird.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welches sind die in letzter Zeit aufgetretenen Schwierigkeiten, die Interrail-Card in der bisher in Europa praktizierten Form aufrechtzuerhalten?
2. Welche Länder wollen sich künftig an diesem System nicht mehr beteiligen, und welches sind ggf. die Gründe hierfür?
3. Wie ist die Haltung der Bundesregierung in dieser Frage, und welches ist der Stand der Beratungen auf europäischer Ebene?
4. Inwieweit haben sich bisher Länder aus Mittel- und Osteuropa dem Interrail-Card-System angeschlossen?
5. Welche Vergünstigungen gibt es in Europa für Bahnreisen von Senioren?
6. Wäre die Bundesregierung bereit, sich für eine der Interrail-Card vergleichbare Netzkarte für Senioren einzusetzen?

Bonn, den 20. Juli 1993

Gerhard Reddemann
Robert Antretter
Rudolf Bindig
Lieselott Blunck (Uetersen)
Wilfried Böhm (Melsungen)
Hans Büchler (Hof)
Klaus Bühler (Bruchsal)
Dr. Olaf Feldmann
Leni Fischer (Unna)
Norbert Gansel
Dr. Uwe Holtz
Ulrich Junghanns
Peter Kittelmann
Dr. Karl-Heinz Klejdzinski
Christian Lenzer
Heinrich Lummer
Erich Maaß (Wilhelmshaven)
Günter Marten

Ulrike Mascher
Dr. Bruno Menzel
Dr. Reinhard Meyer zu Bentrup
Meinolf Michels
Dr. Günther Müller
Gerhard Neumann (Gotha)
Dr. Albert Probst
Manfred Reimann
Dr. Hermann Scheer
Günter Schluckebier
Michael von Schmude
Dr. Hartmut Soell
Dr. Rudolf Sprung
Heinz-Alfred Steiner
Margitta Terborg
Friedrich Vogel (Ennepetal)
Karsten D. Voigt (Frankfurt)
Benno Zierer